

## „Rolfincken in Jena“ *Geschichte des Theatrum anatomicum Jenense*

Dr. Rosemarie Fröber (Institut für Anatomie)  
Dr. Thomas Pester (Universitätsarchiv)

Die Geschichte der anatomischen Sektion reicht bis in die Gründungszeit der Alma mater Jenensis zurück. Im Jahre 1629 verrichtete der berühmte Mediziner Werner Rolfinck seine erste anatomische Sektion an 2 Bauern aus dem Dorfe Ammerbach. Noch während seiner Amtszeit wurde im Collegium Jenense nach italienischem Vorbild ein „Theatrum anatomicum“ eingerichtet. Später wurde das Anatomische Theater in den südwestlichen Stadtmauerturm verlegt, wo neben den Studenten auch gebildete Laien den Sektionen des berühmten Anatomen Justus Christian Loder besuchten. Eine Bildergalerie und ein Groß-Modell des Anatomischen Theaters erwarten die Besucher im sog. neuen Treppenhaus des Institutes, wo die Ausstellung am 25. Juni um 17.00 Uhr eröffnet wird. Hier bieten Panoramafenster einen Blick auf die Reste des einstigen Anatomischen Theaters, den heutigen Anatometurm, der ebenfalls zur Besichtigung zugänglich gemacht wird.



Kontakt: Medizinische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität  
Dr. Rosemarie Fröber, Anatomie, Teichgraben 7  
Tel. 03641/938520; Rosemarie.Froeber@mti.uni-jena.de

## Ausstellung zur Geschichte der anatomischen Sektion an der Alma mater Jenensis



Besichtigungsmöglichkeit der Ausstellung  
im Institut für Anatomie (neues Treppenhaus)  
inklusive Anatometurm